

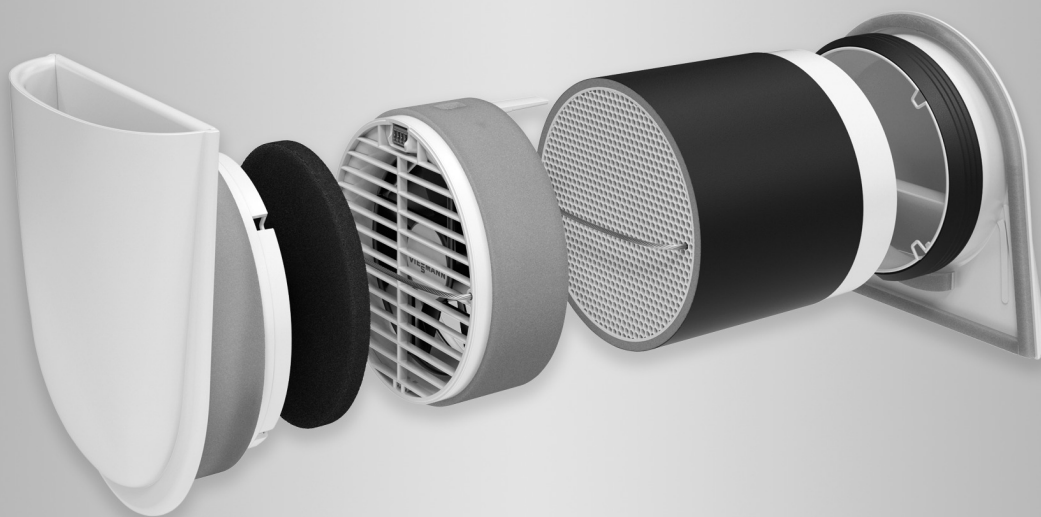
Vitovent 100-D

Typ H00E A45

Dezentrales Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung für max. Luftvolumenstrom 46 m³/h



VITOVENT 100-D





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
 - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
 - Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
 - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
 - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DGW und VDE
- AT:** ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.

Hinweis

Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min. warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! Achtung**
 - Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Einzelteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	7
	■ Ersatzteillisten	7
2. Montagevorbereitung	Anforderungen an die Montage	8
	Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent	9
	Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent	9
	Abmessungen	9
	Mindestabstände	10
3. Montageablauf	Wandhülse einbauen	11
	Installationsdose einbauen	11
	Leitungen verlegen	11
	Typenschild aufkleben	12
	Außenwandblende einsetzen	12
	Wärmetauschereinheit einsetzen	13
	Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör) einbauen	13
	Ventilator einbauen	14
	Ventilator elektrisch anschließen	14
	Schalldämm-Set (Zubehör) einbauen	15
	Innenwandblende anbauen	16
	Innenwandblende verschließen	16
	Elektrisch anschließen	17
	■ Elektrischer Anschluss Bedienteil	17
	■ Elektrischer Anschluss Lüftungsgeräte	19
	■ Codierschalter einstellen	20
	■ Leistungsrelais (Zubehör) einbauen	20
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	23
5. Störungsbehebung	Diagnose	28
6. Technische Daten	Lüftungsgerät	29
	Bedienteile (Zubehör)	30
7. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	31
8. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	32
9. Stichwortverzeichnis		33

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	- Bauteil muss hörbar einrasten. - oder - Akustisches Signal
	- Neues Bauteil einsetzen. - oder - In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Symbol	Bedeutung
	Position innerhalb des Gebäudes
	Position außerhalb des Gebäudes

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Die dezentralen Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung dienen zur Belüftung und Entlüftung von Einzelräumen oder von mehreren Räumen raumübergreifend in Wohngebäuden.

Die Montage der Geräte erfolgt in den Außenwänden. Die Lüftungsgeräte sind mit einer Wärmetauschereinheit (Keramikspeicherstein) zur Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Geräte werden paarweise betrieben. Über den Ventilator des einen Lüftungsgeräts wird Luft in das Gebäude geführt (Zuluftbetrieb). Gleichzeitig führt das 2. Lüftungsgerät Luft aus dem Gebäude heraus (Abluftbetrieb). Abhängig von der Lüftungsstufe wechseln beide Geräte synchron nach 50 bis 70 s die Luftförderrichtung.

Vitovent 100-D, Typ H00E A45 ist für einen max. Luftvolumenstrom von 46 m³/h ausgelegt.

Wärmerückgewinnung

Im Abluftbetrieb gibt die aus dem Gebäude abgeführte Luft die Wärme an die Wärmetauschereinheit ab. Nach dem Wechsel der Luftförderrichtung wird die in das Gebäude einströmende Luft über diese Wärmetauschereinheit vorerwärmt.

Systemaufbau

Ein Lüftungssystem besteht immer aus mindestens 2 Lüftungsgeräten und einem Bedienteil. Zur Belüftung und Entlüftung gesamter Wohneinheiten können beliebig viele Lüftungsgeräte miteinander kombiniert und synchronisiert werden.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie in der Viessmann Ersatzteil-App.



Anforderungen an die Montage

- Die Lüftungsgeräte dürfen nur in einer Außenwand montiert werden.
- Geeignete Räume für die Montage:
 - Wohn-, Schlafraum
 - Bad, WC
 - Hauswirtschafts-, Lagerraum

Hinweis

Ungünstiges Raumklima kann zu Funktionsstörungen und Geräteschäden führen.

- *Der Raum muss trocken und frostsicher sein. Raumtemperaturen zwischen 15 und 35 °C gewährleisten.*
- *Die relative Luftfeuchte im Raum muss dauerhaft unter 70 % liegen. Kurzzeitig sind Werte bis zu 90 % möglich.*
- Anforderungen an die Montage von Einzelraum-Lüftungsgeräten gemäß DIN 1946-6 beachten.
- Verbrauchte Luft sammelt sich im oberen Bereich des Raums. Daher die Lüftungsgeräte oben im Raum montieren.
- Auf gute Zugänglichkeit achten, z. B. für die Bedienung oder für Wartungsarbeiten.
- Um Zugluft für Personen zu vermeiden und die Geräuschbelastung zu reduzieren, Lüftungsgeräte nicht in der Nähe von Sitzgruppen oder Betten montieren.
- Bei der Wahl des Montageorts berücksichtigen, dass Kondenswasser über die Außenwandblende abtropft.
- Nicht hinter Fassaden montieren.
- Nicht in (Licht)schächten oder Gruben montieren.
- Bedienteil einschließlich Netzteil nicht im Schutzbereich 0, 1 oder 2 gemäß DIN VDE 0100-701:2008-10 für Räume mit Badewanne oder Dusche montieren.
- Das Lüftungsgerät nicht im Schutzbereich 0 gemäß DIN VDE 0100-701:2008-10 für Räume mit Badewanne oder Dusche montieren. Wir empfehlen die Installation in Schutzbereich 2 oder höher.
- Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen montieren.
- Geruchsbelastete Außenbereiche vermeiden.
- Zum Schutz vor Keimen und Staub nicht direkt über Erdgleiche montieren. Max. zu erwartende Schneehöhe berücksichtigen.
Empfohlene Montagehöhe: Min. 1300 mm über Erdgleiche
- Für den Netzanschluss ist je Netzteil 1 separat abgesicherte Netzanschlussleitung erforderlich (1/N/PE 230 V/50 Hz). Diese Netzanschlussleitung kann von der Innenseite oder der Außenseite des Gebäudes zum Lüftungsgerät geführt werden.

Min. Wandstärken

Mindestwandstärken beachten. Siehe Tabelle Seite 10.

Raumübergreifende Durchströmung

Im paarweisen Betrieb erfüllen die Lüftungsgeräte die Anforderungen an den Ausgleich von gefördertem Zuluft- und Abluftvolumen nach DIN 1946-6. Die Durchströmung der Wohneinheit ist sichergestellt.

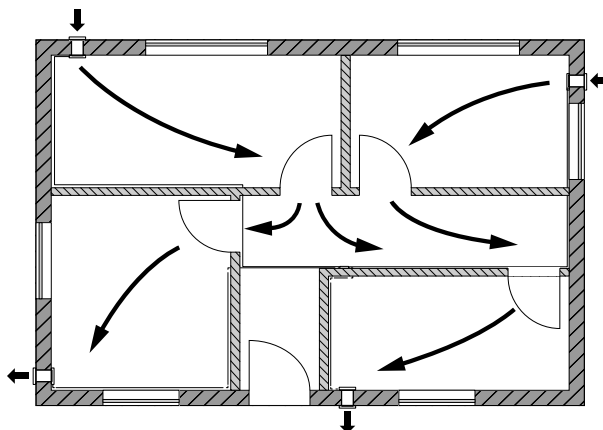


Abb. 1

Hinweis

Um eine raumübergreifende Durchströmung zu gewährleisten, sind geeignete Überströmöffnungen erforderlich, z. B. Türunterschnitte (ca. 15 bis 20 mm) oder Lüftungsgitter.

Erforderliches Zubehör

- Wandhülse rund, mit Außenwandblende
- Bedienteil Touch oder Bedienteil LED
- Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen. Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Lüftungsgeräte **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum. Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:

- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
- Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
- Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.

Abmessungen

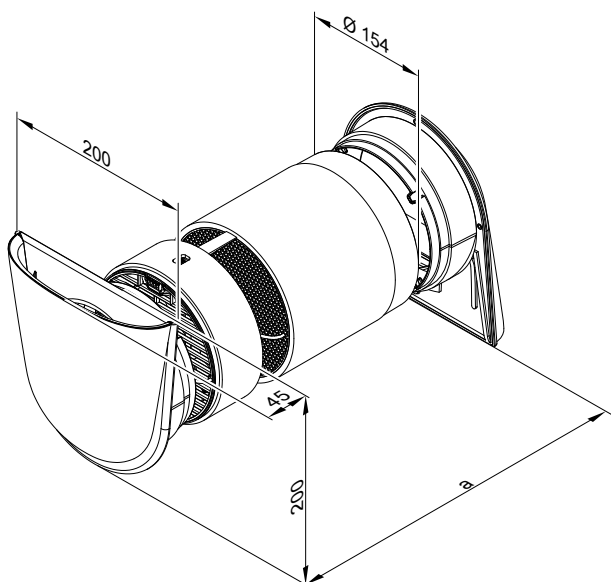


Abb. 2

Abmessungen (Fortsetzung)

Wandstärken

Wandstärke a	Mit Außenwandblende	Mit Edelstahlaußenwandblende	Mit Montage-Set für Fensterlaibung
Min.	335 mm	280 mm	280 mm
Max. mit Wandhülse 500 mm	500 mm	495 mm	495 mm
Max. mit Wandhülse 700 mm	700 mm	695 mm	695 mm
Empfehlung	≥ 360 mm	≥ 305 mm	≥ 305 mm

Bedienteil Touch

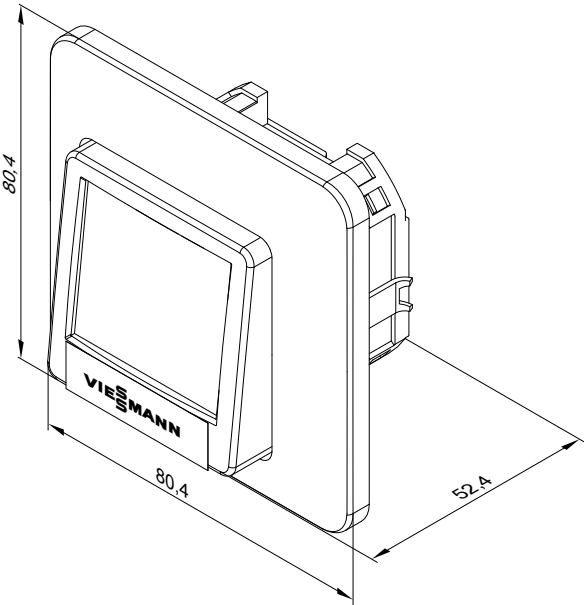


Abb. 3

Bedienteil LED

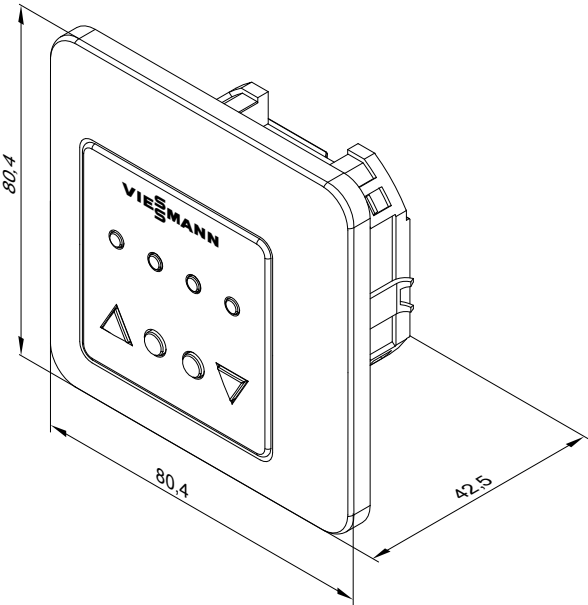


Abb. 4

Mindestabstände

 Montageanleitung „Wandhülse und Montage-Set Fensterlaibung“

Wandhülse einbauen



Montageanleitung „Wandhülse und Montage-Set Fensterlaibung“

Installationsdose einbauen

Abhängig vom verwendeten Netzteil sind unterschiedliche Installationsdosen erforderlich:

- Netzteil Unterputz (Zubehör): Elektronikdose
 - Netzteil Hutschiene (Zubehör): Tiefe Gerätedose
1. Installationsdose an einem zentralen Ort in Normhöhe anbringen, z. B. im Wohnzimmer.
 2. Schlitze für Leitungen oder Leitungskanäle vorsehen.

Leitungen verlegen

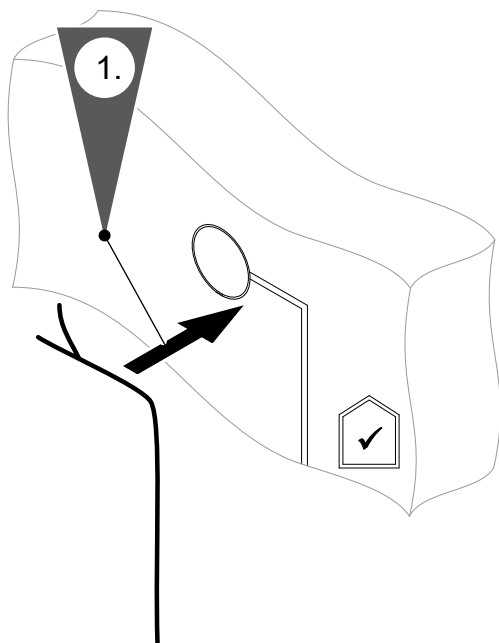


Abb. 5

1. Leitung durch Schlitze oder Leitungskanäle vom Bedieneinteil bis zur Wandhülse führen.
Empfohlene Verbindungsleitung: Typ LiYY, 4-adrig
2. Stecker an der Leitung anbringen: Siehe Seite 19.
Falls Leitungen mit einem Durchmesser > 6,1 mm verwendet werden, äußere Isolierung entfernen.

Hinweis zur Leitungslänge in der Wandhülse

- Wandstärke abzüglich 150 mm
- Der Ventilator muss leicht anzuschließen sein.
- Die Leitung darf den Luftstrom nicht blockieren.

Typenschild aufkleben

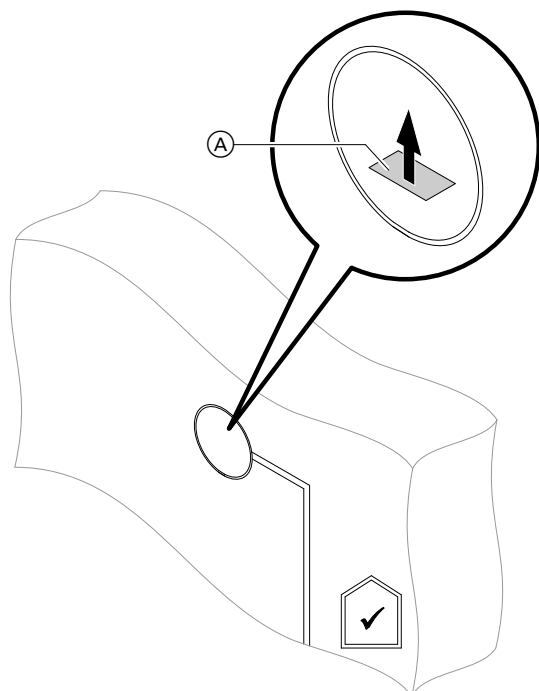


Abb. 6

Typenschild (A) oben in die Wandhülse kleben.

Außenwandblende einsetzen

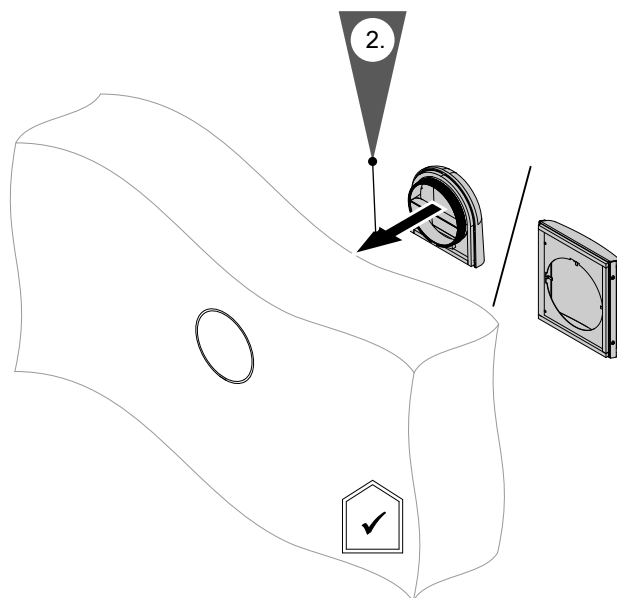


Abb. 7

1. Nach Abschluss der Putzarbeiten ggf. Putzdeckel entfernen.
2. Außenwandblende einsetzen. Modell der Außenwandblende kann ggf. von Zeichnung abweichen.



Achtung

Falls Wasser in die Außenwand des Gebäudes eindringt, können Bauschäden entstehen. Für die Außenwanddurchführung bauseits witterungsbeständige Abdichtung zwischen Kernloch und Wandhülse herstellen.

Wärmetauschereinheit einsetzen

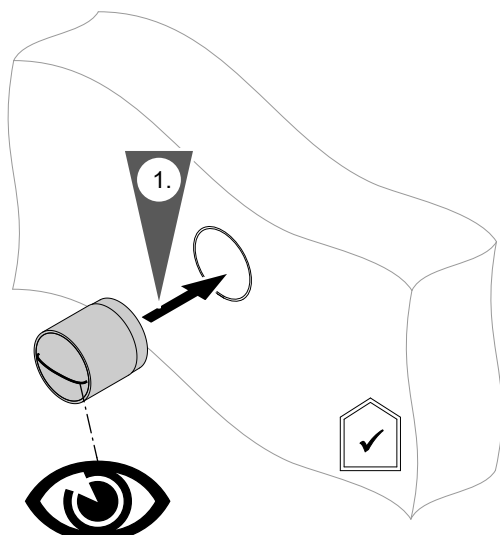


Abb. 8

Wärmetauschereinheit **mit dem Insektenfilter zuerst** von innen in die Wandhülse einschieben. Die Griffschleife der Wärmetauschereinheit muss zum Raum zeigen.



Achtung

Falls die Wärmetauschereinheit zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende. Wärmetauschereinheit nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.

Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör) einbauen

Nur in Verbindung mit Bedienteil Touch: Der Feuchte-/Temperatursensor ermöglicht die automatische Anpassung des Luftvolumenstroms in Abhängigkeit von der Luftfeuchte und/oder Temperatur.

Hinweis

Pro Lüftungsgruppe nur einen Feuchte-/Temperatursensor einbauen.

Hinweis

Die Funktion des Feuchte-/Temperatursensors wird **ab** folgenden Softwareversionen unterstützt:

- Bedienteil Touch: „SW 1.2, Rev 42“, siehe Aufkleber auf der Rückseite des Bedienteils.
Softwarestand am Aufkleber ablesen:
 - 8-stellige Nummer: **1242XXXX**
 - 10-stellige Nummer: **XX1242XXXX**
- Ventilator: „SW 2.4“, siehe Aufkleber auf dem Abstandhalter des Ventilators (Abb. 10)



Achtung

Elektrostatische Entladung kann elektronische Baugruppen beschädigen. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

1. Schutzfolie am Sensoranschluss abziehen.

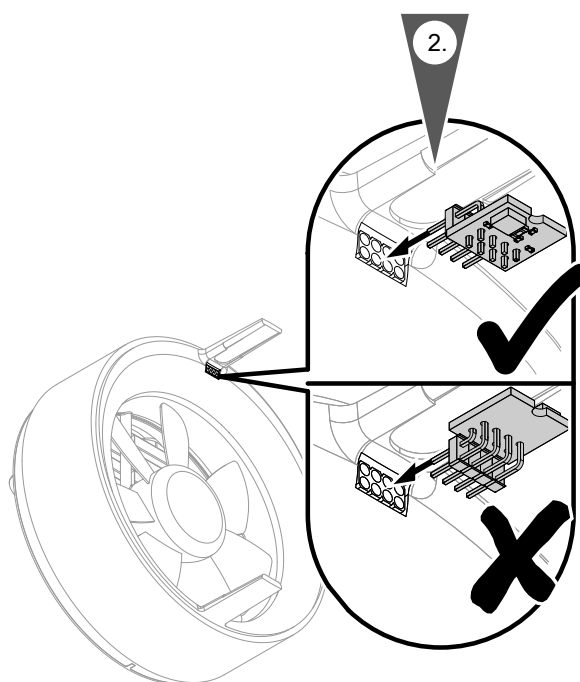


Abb. 9

2. Sensor einstecken.



Achtung

Auch geringe mechanische Beanspruchung führt zur Beschädigung des Feuchte-/Temperatursensors. Sensor vorsichtig anfassen.

Ventilator einbauen

1. Lüftungsgruppe und Startrichtung des Ventilators über die Codierschalter auf der Ventilatoroberseite einstellen: Siehe Seite 20.
2. Position der Codierschalter auf dem Aufkleber des Ventilators notieren.

Bei Wandstärken von 335 bis 360 mm:

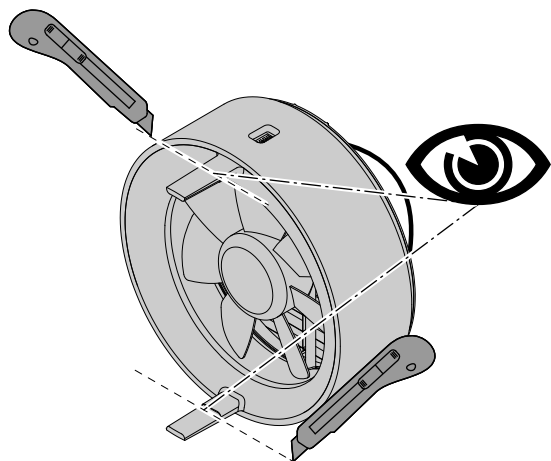


Abb. 10

3. Abstandhalter des Ventilators an den Markierungen kürzen: Siehe Abb. 10.

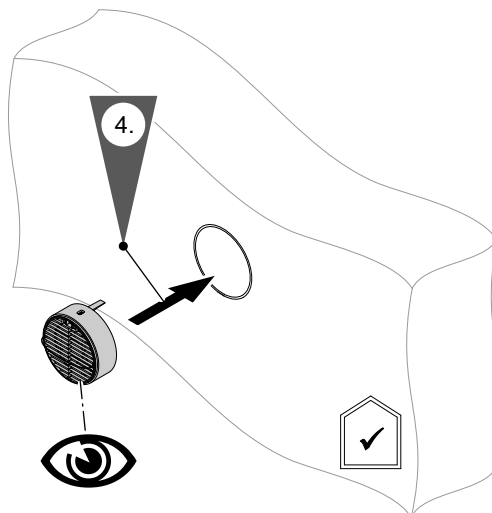


Abb. 11

4. Ventilator bis zum Wärmetauscher in die Wandhülle schieben. Ventilator gerade einsetzen. Nicht verkanten.



Achtung

Falls der Ventilator zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende. Ventilator nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.

Ventilator elektrisch anschließen

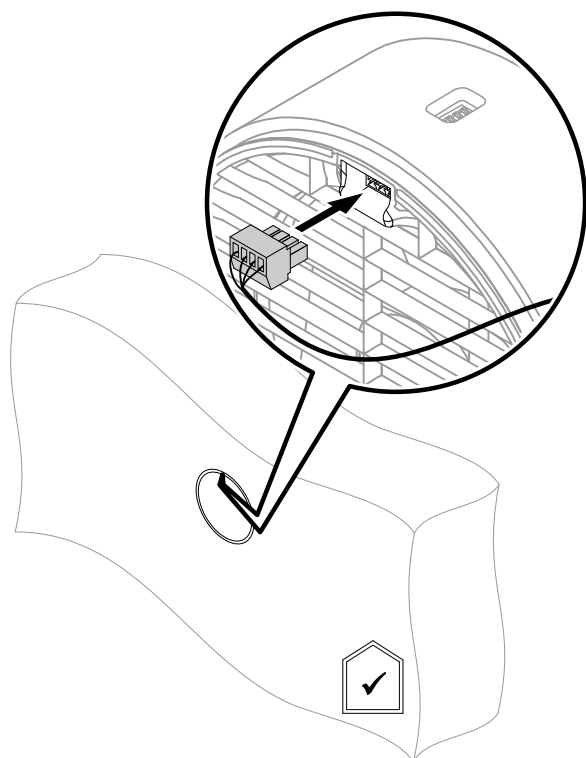


Abb. 12

Stecker der 4-poligen Verbindungsleitung an der Vorderseite des Ventilators einstecken. Die Verbindungsleitung muss oben liegen. Weitere Informationen zum elektrischen Anschluss der Lüftungsgeräte: Siehe Seite 19.

Schalldämm-Set (Zubehör) einbauen

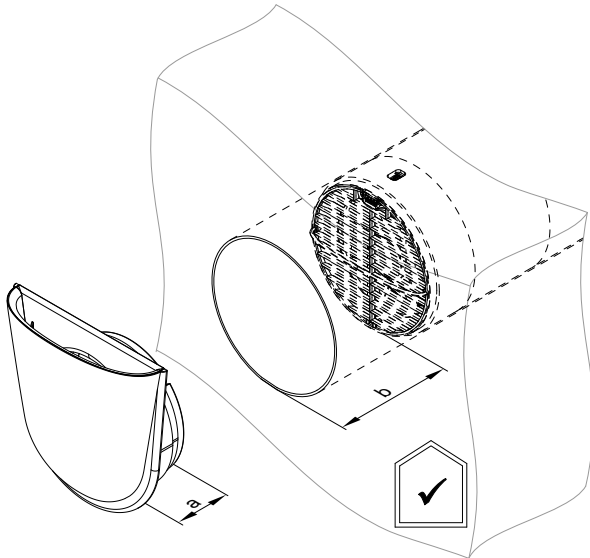


Abb. 13

a Einbautiefe der Innenwandblende

b Einschubtiefe des Ventilators

1. Einbaumaß c für Schalldämm-Set (Abstand zwischen montierter Innenwandblende und Ventilator) bestimmen:

$$c = b - a$$

c ≥ 80 mm:

- Schalldämm-Set **nicht** kürzen: Weiter bei Arbeitsschritt 3.

c < 80 mm:

- Schalldämm-Set kürzen: Weiter bei Arbeitsschritt 2.

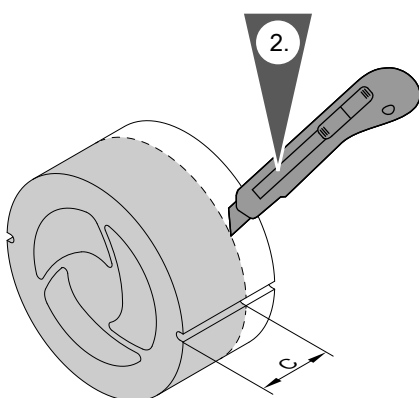


Abb. 14

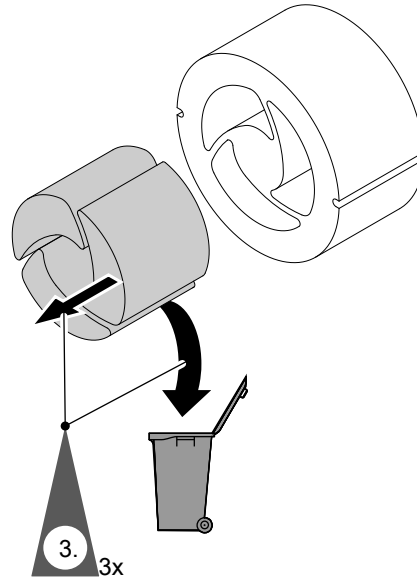


Abb. 15

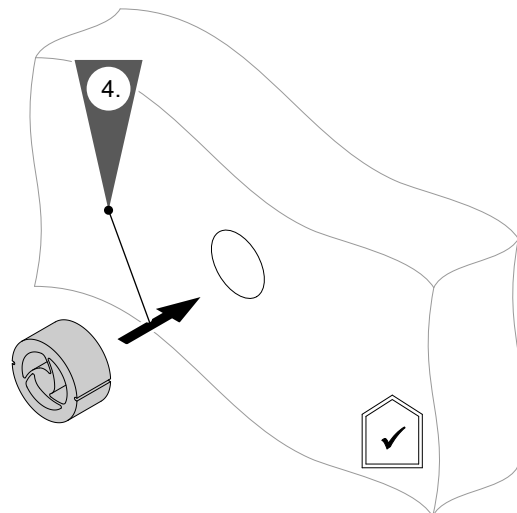


Abb. 16

Innenwandblende anbauen

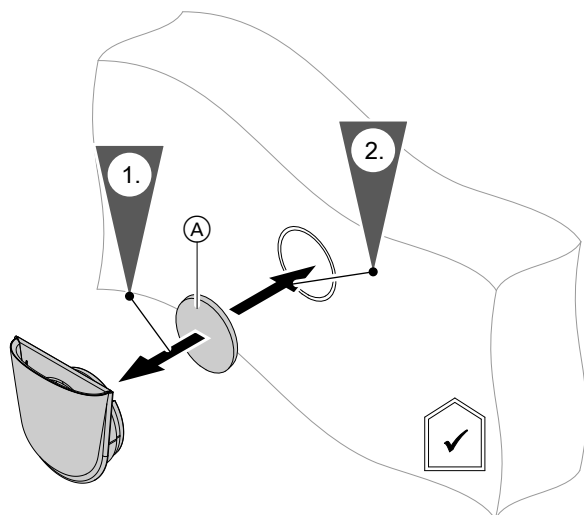


Abb. 17

Ⓐ Filter

1. Filter in die Filterhalterung der Innenwandblende einsetzen.



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
Gerät ausschließlich mit Filter betreiben.

2. Innenwandblende in die Wandhülse stecken. Luftauslass gerade und nach oben ausrichten.

Weitere Informationen zum Einsetzen der Filter: Siehe Abb. 32 auf Seite 26.

Innenwandblende verschließen

Die Innenwandblende kann verschlossen werden:

- Falls die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind und hohe Staubbelastung zu erwarten ist.
- Falls das Lüftungsgerät über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird.
- Falls Luft mit schlechter Qualität von außen in die Wohneinheit eindringt, z. B. Abgase.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossener Innenwandblende führt zu Geräteschäden.
Lüftungsgerät nur mit geöffneter Innenwandblende einschalten.

2. Beilegende Verschlusskappe gleichmäßig aufsetzen.

Hinweis

Öffnen der Innenwandblende: In Arbeitsschritte 2. Verschlussklappe entfernen.

Öffnen der Innenwandblende

Arbeitsschritt 2. aus Abb. 18 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

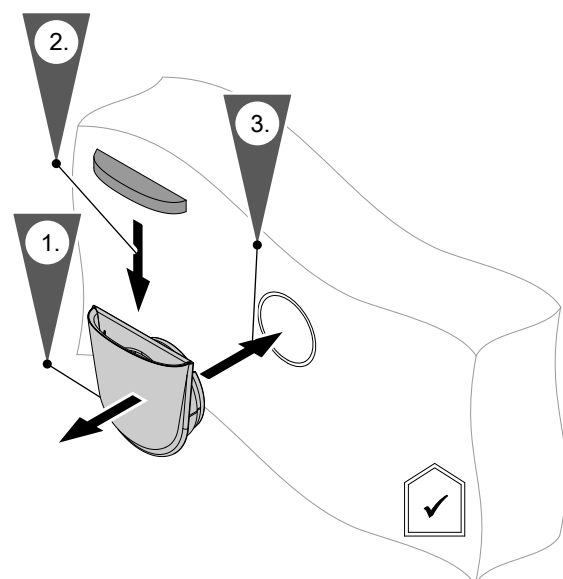


Abb. 18

Elektrisch anschließen

Für den Betrieb der Lüftungsgeräte ist ein Bedienteil Touch (Zubehör) oder ein Bedienteil LED (Zubehör) erforderlich.

- Die Lüftungsgeräte werden über eine 4-adrige Leitung, Typ LiYY an das Bedienteil angeschlossen:
 - 2 Adern zur Ansteuerung der Lüftungsgeräte (BUS-Verbindung)
 - 2 Adern für die Spannungsversorgung der Lüftungsgeräte (42 V $\overline{\sim}$)
- Die Lüftungsgeräte können sternförmig oder in Reihe an 1 Bedienteil angeschlossen werden.
- Das Bedienteil kann an einer beliebigen Stelle innerhalb des Leitungsnetzes platziert werden.

Beispiel für Anschluss von 6 Vitovent 100-D

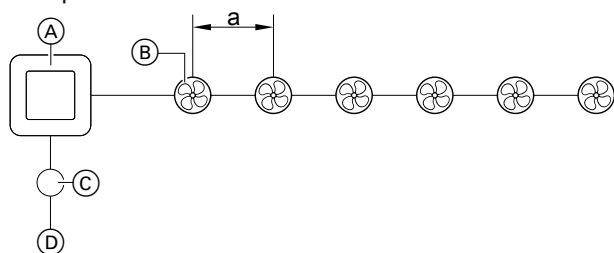


Abb. 19

- a Max. Länge der Verbindungsleitung zwischen 2 Lüftungsgeräten
- (A) Bedienteil
 - (B) Lüftungsgerät
 - (C) Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene (Zubehör)
 - (D) Netzeinschluss 1/N 230 V/50 Hz

Max. Leitungslängen

Max. Gesamtleitungslänge im System: **1000 m**

Max. Leitungslängen a zwischen 2 Lüftungsgeräten: Siehe Abb. 19.

Leitungsquerschnitt (Richtwerte)	Max. Leitungslänge a
0,25 mm ²	40 m
0,5 mm ²	70 m
0,75 mm ²	100 m

Elektrischer Anschluss Bedienteil



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Verdrahtungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

Das Verlagern von Drähten in den benachbarten Spannungsbereich durch folgende Maßnahmen verhindern:

- Kleinspannungsleitungen ≤ 42 V und Leitungen > 42 V/230 V $\sim$ /400 V $\sim$ getrennt voneinander verlegen. Leitungen mit Leitungsbindern fixieren.
- Leitungen direkt vor den Anschlussklemmen möglichst kurz abmanteln. Leitungen dicht an den zugehörigen Klemmen bündeln.
- Falls 2 Adern an eine gemeinsame Klemme angeschlossen werden, müssen beide Adern zusammen in **einer** Ader-Endhülse verpresst werden.

Anschlussklemmen

- Das Bedienteil besitzt 2 verschiedene Reihen mit Anschlussklemmen:
 - 1 Reihe Anschlussklemmen für große Leitungsquerschnitte
 - 1 Reihe Anschlussklemmen für kleinere Leitungsquerschnitte
- An beiden Reihen kann jeweils 1 Strang mit Lüftungsgeräten und 1 Netzteil (Zubehör) angeschlossen werden.

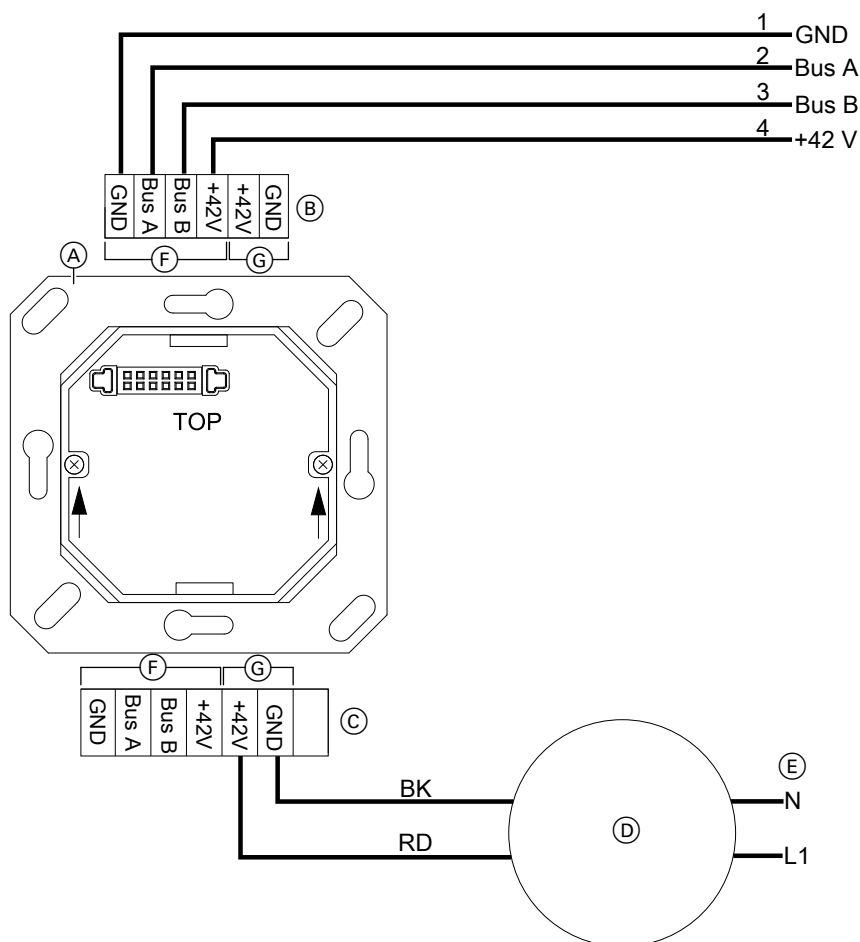


Abb. 20

- | | |
|--|---|
| (A) Bedienteil | (E) Netzanschluss 1/N 230 V/50 Hz |
| (B) Anschlussklemmen für Leitungsquerschnitte bis max. 0,5 mm ² | (F) Ausgang Verbindung zum Lüftungsgerät: 42 V $\overline{\text{=}}$ /BUS A/B |
| (C) Anschlussklemmen für Leitungsquerschnitte bis max. 1,5 mm ² | (G) Eingang Netzspannung 42 V $\overline{\text{=}}$ |
| (D) Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene (Zubehör) | |

Farbkennzeichnung nach IEC 60757

BK Schwarz

RD Rot

Netzteil (D) (Zubehör)

- Netzteil Unterputz:
Montage in einer Elektronikdose
- Netzteil Hutschiene:
Montage auf einer Hutschiene
- 1 Netzteil ist für die elektrische Versorgung von bis zu 6 Lüftungsgeräten ausgelegt.

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

- Falls mehr als 6 Lüftungsgeräte am Bedienteil angeschlossen werden, gemäß der Anzahl an Lüftungsgeräten weitere Netzteile parallel anschließen.
- 1 weiteres Netzteil kann direkt am Bedienteil angeschlossen werden.

Bei langen Leitungswegen:

Weitere Netzteile möglichst weit entfernt vom 1. Netzteil **parallel** im Leitungsnetz anschließen:
Siehe Abb. 21.

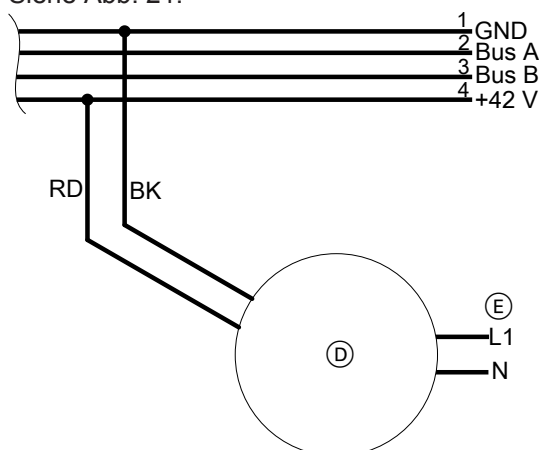


Abb. 21

- Ⓓ Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene (Zubehör)
- Ⓔ Netzanschluss 1/N 230 V/50 Hz

Farbkennzeichnung nach IEC 60757

BK Schwarz

RD Rot



Achtung

Falsche Polarität kann die Netzteile beschädigen.

Beim Anschließen des Bedienteils auf richtige Polarität (+42 V $\Rightarrow$ GND) achten.

Hinweis

42-V-Leitung und 230-V-Leitung nicht auf der gleichen Seite des Netzteils verlegen.

Elektrischer Anschluss Lüftungsgeräte

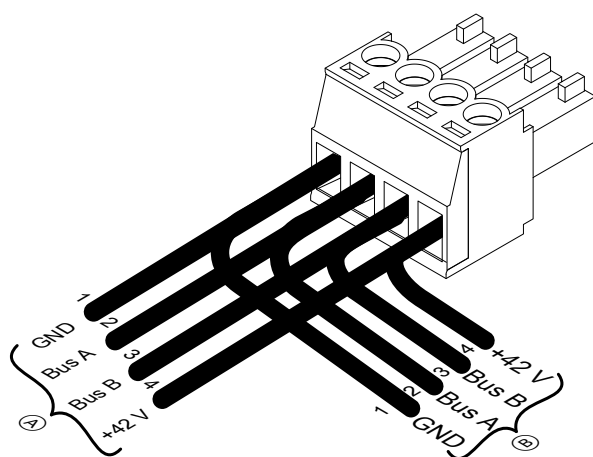


Abb. 22

- Ⓐ Eingehende Verbindungsleitung vom Bedienteil oder von einem anderen Lüftungsgerät
- Ⓑ Ausgehende Verbindungsleitung zum nächsten Lüftungsgerät, in Reihe geschaltet

1. Adern der 4-poligen Verbindungsleitung am Stecker anklemmen.



Achtung

Eine falsche oder fehlerhafte Steckerbelegung kann zur Beschädigung des Lüftungsgeräts führen.

- Leitungen am Stecker gemäß Abb. 22 anklemmen.
- Falls weitere Lüftungsgeräte am Leitungsstrang angeschlossen werden, Adern des nächsten Lüftungsgeräts in Reihe am Stecker anklemmen. Gemeinsame Adern in **einer** Ader-Endhülse verpressen.

2. Stecker am Ventilator einstecken: Siehe Seite 14.

Codierschalter einstellen

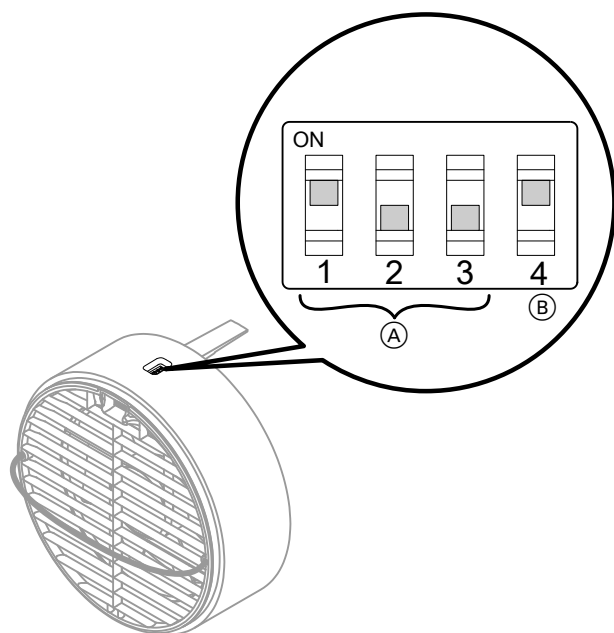


Abb. 23

- Ⓐ Codierschalter „1“ bis „3“ zur Einstellung der Lüftungsgruppe
- Ⓑ Codierschalter „4“ zur Einstellung der Anlaufrichtung

Lüftungsgruppe einstellen

Nur in Verbindung mit Bedienteil Touch:

- Durch die Zugehörigkeit zu einer Lüftungsgruppe lassen sich mehrere Lüftungsgeräte einem Raum zuordnen. Dadurch kann das Lüftungsverhalten dieser Geräte gemeinsam eingestellt werden.



Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“

- Max. 3 unterschiedliche Lüftungsgruppen können eingestellt werden.
- Jedes Lüftungsgerät kann nur einer Lüftungsgruppe angehören.

Jedes Lüftungsgerät gemäß der folgenden Tabelle einer Lüftungsgruppe zuordnen.

Position der Codierschalter: Siehe Abb. 23.

Lüftungsgruppe	Stellung Codierschalter			
	1	2	3	4
1	ON	ON oder OFF	ON oder OFF	ON oder OFF
2	OFF	ON	ON oder OFF	ON oder OFF
3	OFF	OFF	ON	ON oder OFF

Hinweis

Falls kein Codierschalter auf „ON“ steht, ist automatisch Lüftungsgruppe 1 eingestellt.

Anlaufrichtung einstellen**In Verbindung mit Bedienteil Touch und Bedienteil LED:**

- Codierschalter Ⓑ stellt die Anlaufrichtung des Ventilators beim Einschalten des Lüftungsgeräts ein. Damit ist festgelegt, ob zuerst Zuluftbetrieb oder Abluftbetrieb erfolgt.
Codierschalter oben (ON) Abluft
Codierschalter unten Zuluft
- Bei 2 Lüftungsgeräten muss die Anlaufrichtung für beide Geräte verschieden sein.
- Bei mehr als 2 Lüftungsgeräten in einer Wohneinheit muss die Anzahl der Lüftungsgeräte für beide Anlaufrichtungen gleich groß sein.

Leistungsrelais (Zubehör) einbauen

Falls die Lüftungsgeräte Vitovent 100-D, Typ H00E in Verbindung mit 2 oder mehr Abluftventilatoren Vitovent 100-D, Typ E300 betrieben werden, empfehlen wir ein Leistungsrelais einzubauen. Das Leistungsrelais wird auf einer Hutschiene montiert. Das Leistungsrelais unterbricht die Spannung zu den Lüftungsgeräten, sobald ein Abluftventilator einschaltet. Dadurch wird eine ungewollte Wechselwirkung mit den dezentralen Lüftungsgeräten vermieden.

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

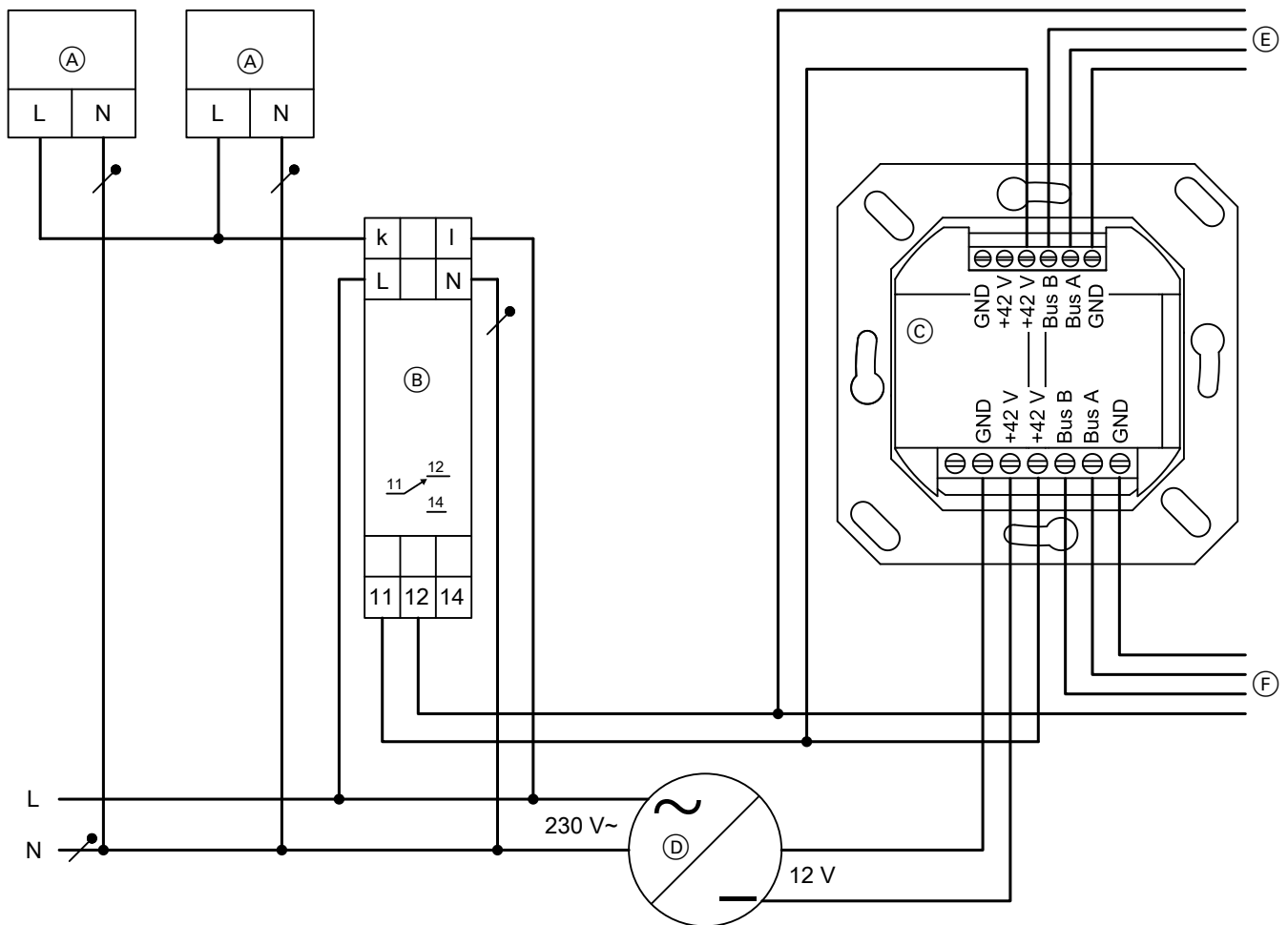


Abb. 24

- (A) Abluftventilator Vitovent 100-D, Typ E300
 (B) Leistungsrelais
 (C) Anschluss Drehregler

- (D) Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene
 (E)/(F) Lüftungsgeräte

Farbkennzeichnung

BLU Blau
 BLK Schwarz
 RED Rot
 PUR Violett („Purple“)

Einstellungen Leistungsrelais

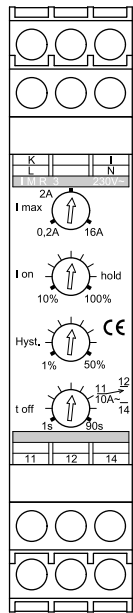
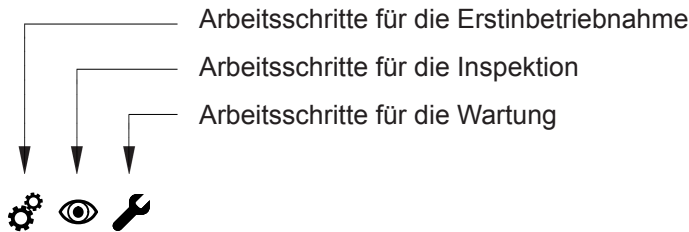


Abb. 25

- Messbereich „I max“: 0,2 A
- Einschaltswelle „I on“: Alle Abluftventilatoren in innenliegenden Ablufträumen einschalten. „I on“ langsam erhöhen, bis die dezentralen Lüftungsgeräte ausschalten.
- Hysterese „Hyst.“: Nicht einstellen.
- Nachlaufzeit „t off“: 1 s



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

•			1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems.....	23
•	•	•	2. Lüftungsgerät einschalten.....	23
•			3. Erstinbetriebnahme mit Bedienteil Touch.....	24
•	•	•	4. Lüftungsgerät ausschalten.....	25
		•	5. Wartungsintervalle.....	25
		•	6. Filter austauschen.....	26
	•	•	7. Ventilator und Wärmetauscher reinigen.....	26
•			8. Wohnungswirtschaftsmodus ein-/ausschalten.....	27
•			9. Einweisung des Anlagenbetreibers.....	27



Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.
Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Lüftungsgeräte **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluft**un**abhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluft**un**abhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.
Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:

- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
- Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
- Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen führen.
Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossener Innenwandblende führt zu Geräteschäden.
Falls die Innenwandblende während der Bauarbeiten verschlossen wurde, Innenwandblende **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts öffnen.

Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter einschalten.

Erstinbetriebnahme mit Bedienteil Touch

Der Inbetriebnahme-Assistent startet automatisch.



Abb. 26

- 1. Erstinbetriebnahme starten**
„Start“ drücken.

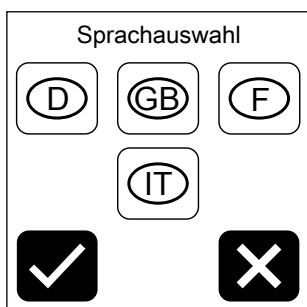


Abb. 27

- 2. Menüsprache wählen**
Gewünschte Sprache wählen. Mit ✓ bestätigen.

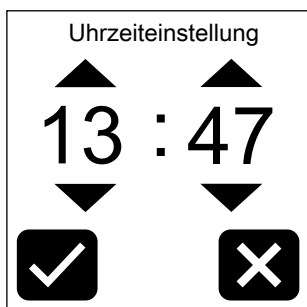


Abb. 28

- 3. Uhrzeit einstellen**
Stunden und Minuten mit den Pfeilen ⬆️ ⬆️ einstellen. Mit ✓ bestätigen.

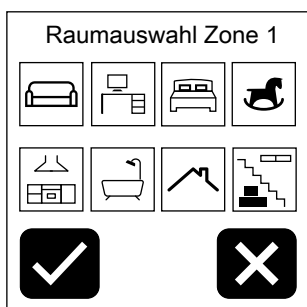


Abb. 29

- 4. Wohnraumtyp zuordnen**
Für Lüftungsgruppe 1 einen oder mehrere Wohnraumtypen wählen (Mehrfachauswahl möglich). Auswahl mit ✓ bestätigen.



Erstinbetriebnahme mit Bedienteil Touch (Fortsetzung)

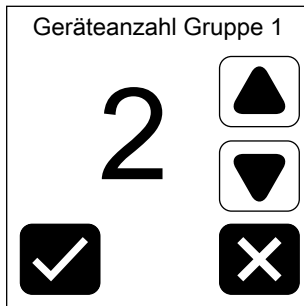


Abb. 30

5. Anzahl Lüftungsgeräte für Lüftungsgruppe 1 einstellen

Anzahl der Lüftungsgeräte mit Lüftungsgruppe 1 mit den Pfeilen einstellen. Auswahl mit bestätigen.

Hinweis

Der Einstellwert ist die Anzahl von Lüftungsgeräten, für die der Codierschalter 1 auf „ON“ gestellt ist: Siehe Seite 20.

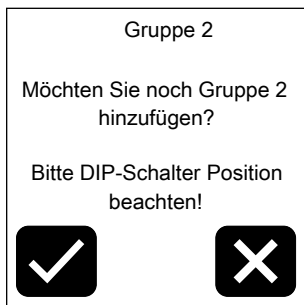


Abb. 31

6. Lüftungsgruppen für weitere Lüftungsgruppen einstellen

Falls weitere Lüftungsgruppen vorhanden sind, drücken. Die Arbeitsschritte 4. bis 6. werden nacheinander für diese Lüftungsgruppen angezeigt.



Lüftungsgerät ausschalten

Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter ausschalten.

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
Vor Arbeiten am Gerät Lüftungsgerät ausschalten.



Wartungsintervalle

Um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, müssen alle Bauteile des Geräts regelmäßig geprüft und gewartet werden.

Wartungsintervalle

Bauteil	Wartungsintervall	Durchzuführende Arbeit
Innenwandblende	¼-jährlich	Oberflächen mit einem feuchten Tuch reinigen.
Filter	Monatlich	Verschmutzten oder defekten Filter austauschen: Siehe folgendes Kapitel.
Ventilator	Jährlich	- Ventilator mit einem Pinsel reinigen. - Ventilator mit dem Staubsauger absaugen.
Wärmetauschereinheit	Jährlich	- Wärmetauschereinheit mit dem Staubsauger absaugen. - Wärmetauschereinheit unter fließendem warmen Wasser reinigen.
Bedienteil	Monatlich	Oberfläche mit einem Mikrofaser Tuch reinigen.



Filter austauschen

! Achtung
Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
Gerät nur mit Filter betreiben.

Hinweis

Filter austauschen. Nicht reinigen.

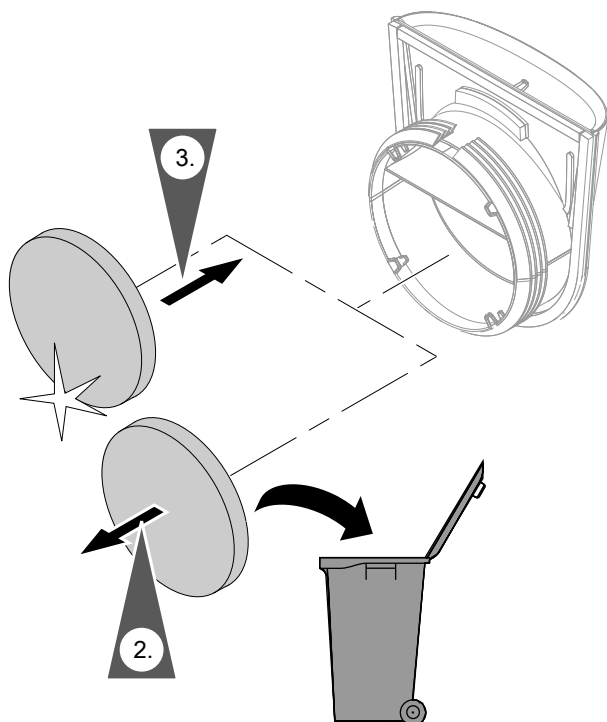


Abb. 32

1. Innenwandblende abbauen: Siehe Abb. 18 auf Seite 16.
2. Verschmutzten Filter herausnehmen.
3. Neuen Filter in die Innenwandblende einsetzen.
4. Innenwandblende anbauen: Siehe Abb. 18 auf Seite 16.

5. Filterwechselanzeige zurücksetzen

■ Bedienteil Touch:

Anzeige **Filterstatus** öffnen.  drücken.



Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“

■ Bedienteil LED:

Die beiden runden Tasten am Bedienteil **gleichzeitig** drücken.



Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“

Die Filterwechselanzeige wird zurückgesetzt.



Ventilator und Wärmetauscher reinigen

1. Innenwandblende abbauen: Siehe Abb. 18 auf Seite 16.
2. Stecker der 4-poligen Verbindungsleitung an der Vorderseite des Ventilators abziehen: Siehe Abb. 12 auf Seite 14.
3. Ventilator mit Hilfe der Schlaufe aus der Wandhülle ziehen: Siehe Abb. 11 auf Seite 14. Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.
4. Ventilator absaugen und/oder mit einer weichen Bürste oder Pinsel reinigen.
5. Wärmetauschereinheit mit Hilfe der Schlaufe vorsichtig aus der Wandhülle herausziehen: Siehe Abb. 8 auf Seite 13. Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.
6. Wärmetauscher absaugen und/oder mit einer weichen Bürste oder Pinsel reinigen.

7. Wärmetauschereinheit vorsichtig in der Wandhülle nach außen bis an die Außenwandblende schieben: Siehe Abb. 8 auf Seite 13.



Achtung

Falls die Wärmetauschereinheit zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende.

Wärmetauschereinheit nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.

8. Ventilator bis zum Wärmetauscher in die Wandhülle schieben. Ventilator gerade einsetzen. Nicht verkanten: Siehe Abb. 11 auf Seite 14. Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.



Achtung

Falls der Ventilator zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende. Ventilator nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.



Ventilator und Wärmetauscher reinigen (Fortsetzung)

9. Stecker der 4-poligen Verbindungsleitung an der Vorderseite des Ventilators einstecken: Siehe Abb. 12 auf Seite 14.
10. Innenwandblende anbauen: Siehe Abb. 18 auf Seite 16.



Wohnungswirtschaftsmodus ein-/ausschalten

Im Wohnungswirtschaftsmodus kann das Lüftungsgerät am Bedienteil **nicht** ausgeschaltet werden. Dadurch reduziert sich die Gefahr von Feuchteschäden in den Räumen.

Wohnungswirtschaftsmodus einschalten

Bedienteil Touch sperren



Abb. 33

 Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“

1. In der Grundanzeige des Bedienteils „**Menü**“ drücken
2. ◀ oder ▶ drücken, bis Menüseite mit Schloss-Symbol angezeigt wird.

3. Schloss-Symbol drücken.
4. 4-stelligen Code eingeben und OK drücken. Code notieren/merken!

Hinweis

Um Feuchteschäden zu vermeiden, kann die Wohnraumlüftung nicht ausgeschaltet werden. Das Bedienteil kann nicht auf die werkseitige Einstellung zurückgesetzt werden.

Bedienteil LED sperren

Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig für 5 s drücken:

Wohnungswirtschaftsmodus ausschalten

Bedienteil Touch entsperren



Abb. 34

 Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“

1. In der Grundanzeige des Bedienteils „**Menü**“ drücken

2. ◀ oder ▶ drücken, bis Menüseite mit Schloss-Symbol angezeigt wird.
3. Schloss-Symbol drücken.
4. 4-stelligen Code (Sperrcode) erneut eingeben und OK drücken.

Bedienteil LED entsperren

Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig für 5 s drücken.



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Diagnose

Verhalten Lüftungsgerät	Ursache	Maßnahme
Ventilator wechselt nicht die Drehrichtung.	Regelung arbeitet im Durchlüften-Modus.	ECO-Modus (Wärmerückgewinnung) am Bedienteil einstellen.
	Ventilator defekt	Ventilator austauschen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
Ventilator läuft nicht.	Keine Spannungsversorgung	Netzspannung wiederherstellen.
	Elektrischer Anschluss nicht korrekt	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Position der Codierschalter prüfen.
	Ventilator defekt	Ventilator austauschen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
Bedienteil funktioniert nicht.	Installationsfehler	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Position der Codierschalter prüfen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
Luftvolumenstrom gering	Innenwandblende verschlossen	Innenwandblende öffnen.
	Filter verschmutzt	Filter austauschen.
	Wärmetauscher verschmutzt	Wärmetauscher reinigen.
	Drehzahl des Ventilators zu gering	Höhere Lüftungsstufe einstellen.
	Geräte arbeiten nicht im alternierenden Betrieb.	- Leitungen auf korrekten Anschluss am Bedienteil prüfen. - Position der Codierschalter prüfen.
Zuluft zu kalt	Regelung arbeitet im Durchlüften Modus.	ECO-Modus (Wärmerückgewinnung) am Bedienteil einstellen.
	Wärmetauscher nicht eingesetzt	Wärmetauscher einsetzen.
Im Normalbetrieb Geräusentwicklung	Ventilatorschaufeln verschmutzt	- Ventilatorschaufeln reinigen. - Lüftungsgerät reinigen.
	Fremdkörper im Ventilator	- Fremdkörper entfernen. - Lüftungsgerät reinigen.
	Abstand zwischen Wärmetauscher und Ventilator zu gering	- Abstandhalter am Ventilator prüfen. - Abstand vergrößern.
	Ventilator Drehzahl zu hoch	Niedrigere Lüftungsstufe einstellen.

Lüftungsgerät

Luftvolumenströme		
im ECO-Modus/Durchlüften im alternierenden Betrieb		
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	m³/h	18
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	m³/h	28
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	m³/h	38
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	m³/h	46
Wärmebereitstellungsgrad	%	Max. 91
Elektrische Werte		
Leistungsaufnahme		
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	W	1,8
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	W	2,3
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	W	3,1
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	W	4,1
Eingangsspannung	V _~	42
Steuereingang		SELV RS485 AB
Schutzart		IP42
Spezifische Eingangsleistung	W/(m³/h)	> 0,075
Schalltechnische Daten		
Schalldruckpegel		
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	dB(A)	11
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	dB(A)	19
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	dB(A)	28
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	dB(A)	33
Normschallpegeldifferenz D _{n,w} mit Schalldämm-Set (Zubehör)	dB	44/48
Zulässige Betriebstemperatur	°C	–20 bis 60
Abmessungen		
Min. Wandstärke mit Standard-Außenwandblende	mm	335, optimal ≥ 360
Innenwandblende		
▪ Breite	mm	200
▪ Höhe	mm	200
▪ Tiefe	mm	45
Gewicht	kg	4,6

Bedienteile (Zubehör)

		Bedienteil Touch	Bedienteil LED
Elektrische Werte			
Betriebsspannung	V _~	42	42
Leistungsaufnahme	W	2	2
Schutzart		IP30	IP40
Steuerausgang		RS485 AB	RS485 AB
Batterie		CR2032	—
Zulässige Betriebstemperatur	°C	0 bis 40	0 bis 40
Softwareklasse		A	A
Abmessungen ohne Rahmen			
Länge	mm	50	50
Breite	mm	50	50
Tiefe	mm	46	46
Gehäuse			
Farbe		weiß	weiß
Verschmutzungsgrad		2	2

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**

oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A

Abluft-Wäschetrockner.....	9
Abmessungen.....	9
– Bedienteil LED.....	10
– Bedienteil Touch.....	10
Anforderungen Montage.....	8
Anlagenbetreiber einweisen.....	27
Anlaufriechung einstellen.....	20
Anschlussklemmen.....	17
Ausschalten.....	25
Außenwandblende einsetzen.....	12

B

Bedienteil, Elektrischer Anschluss.....	17
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7

C

Codierschalter.....	20
---------------------	----

D

Diagnose.....	28
DIP-Schalter.....	20
Dunstabzugshaube.....	9

E

Einbau	
– Installationsdose.....	11
– Schalldämm-Set.....	15
– Wandhülse.....	11
Einschalten.....	23
Einzelraum-Lüftungsgerät.....	8
Elektrisch anschließen.....	17
Elektrischer Anschluss	
– Bedienteil.....	17
– Lüftungsgeräte.....	19
Erstinbetriebnahme.....	24
– Starten.....	24

F

Farbkennzeichnung.....	21
Farbkennzeichnung nach IEC 60757.....	18, 19
Feuchte-/Temperatursensor.....	13
Feuerstätte.....	9, 23
Filter austauschen.....	26
Fortluftsystem.....	9, 23

H

Hauptschalter.....	24
--------------------	----

I

Innenwandblende	
– Anbauen.....	16
– Öffnen.....	16
– Verschließen.....	16
Installationsdose einbauen.....	11

K

Kamin.....	9, 23
Kondenswasserablauf.....	8
Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems.....	23

L

Leistungsrelais.....	20
Leitungen verlegen.....	11
Leitungslänge.....	17
Leitungsschutzschalter.....	24
Lüftungsgerät	
– Ausschalten.....	25
– Einschalten.....	23
– Elektrischer Anschluss.....	19
Lüftungsgruppe.....	20, 25
– Einstellen.....	20

M

Max. Leitungslänge.....	17
Menüsprache.....	24
Min. Wandstärke.....	8
Mindestabstände.....	10
Montage.....	8
Montageort.....	8

N

Netzanschluss.....	8
Netzstecker.....	25
Netzteil.....	18

P

Produktinformation.....	7
-------------------------	---

R

Raumluftabhängige Feuerstätte.....	9, 23
Raumtemperaturen.....	8
Raumübergreifende Durchströmung.....	8
Reinigen	
– Ventilator.....	26
– Wärmetauscher.....	26

S

Schalldämm-Set.....	15
Schutzbereich.....	8
Staubablagerungen.....	16, 26
Symbole.....	6
Systemaufbau.....	7

T

Technische Daten.....	29
Typenschild.....	12

U

Überströmöffnung.....	8
-----------------------	---

V

Ventilator	
– Einbauen.....	14
– Elektrisch anschließen.....	14
– Reinigen.....	26
Verbindungsleitungen verlegen.....	11
Verbrennungsluftverbund.....	9, 23
Verbrennungsluftzufuhr.....	9, 23
Verschlusskappe.....	16
Verwendung.....	7

W		
Wandhülse		
– Einbauen.....	11	
Wandstärken.....	8	
Wärmerückgewinnung.....	7	
Wärmetauscher		
– Einbauen.....	13	
– Reinigen.....	26	
		Wartungsintervalle.....25
		Wohraumtyp.....24
		Z
		Zubehör.....8



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de